

Ausbildung + Karriere

Azubis werben für ihre Berufsschule

Im Winter tragen die Schüler im Unterricht ihre Jacken und Mützen, weil die Unterrichtsräume nicht mehr richtig beheizt werden können. Feuchtigkeit dringt durch die Wände, und im Sommer wird es unerträglich heiß. Unter solchen Bedingungen werden in Bremen an der **Berufsschule für den Großhandel, Außenhandel und Verkehr** rund 2.100 Schüler ausgebildet, darunter 700 Speditions- und 300 Schifffahrtskaufleute.

Die Berufsschüler Karen Seebode und Nikolas Fischer wollen sich damit nicht abfinden. Gemeinsam mit einigen Mitstreitern haben sie deshalb vor zahlreichen Firmenvertretern aus der Schifffahrt und der Spedition um Unterstützung gebeten.

Karen Seebode macht deutlich: „Wenn alle 800 Ausbildungsbetriebe jeweils nur einen kleinen Beitrag leisten, kann in der Summe doch viel für die Berufsschule und die Lernbedingungen erreicht werden.“ Dabei geht es den engagierten Azubis nicht nur um Geld. Auch Sachleistungen, zum Beispiel Anschauungsmaterial wie Landkarten oder Schiffsmodelle, sind sehr willkommen.

Unterstützung erfährt die Initiative vom **Bremer Rhederverein, der Vereinigung Bremer Schiffsmakler und Schiffsagenten** sowie dem **Verein Bremer Spediteure**. Sie werben bei ihren Mitgliedsunternehmen für eine tatkräftige Unterstützung. Für die grundlegenden Sanierungsarbeiten am Gebäude aber sehen die Auszubildenden wie auch die Ausbildungsbetriebe weiterhin die öffentliche Hand in der Pflicht.

📄 www.rhederverein.de